

PRESSEMITTEILUNG  
zur Ausstellung:

## ***JOHANNES HEISIG – Mach Dir ein Bild!***

8. September 2016 – 5. November 2016  
DIE GALERIE Frankfurt am Main  
Vernissage: Mittwoch, 7. September 2016, 18.30 Uhr

Presstext:

***Mach Dir ein Bild!*** – Der Titel der diesjährigen Herbstausstellung in DIE GALERIE ist wörtlich zu nehmen, und wer dem Aufruf folgt, erhält vielfältige Einblicke in die Welt des charismatischen Künstlers **Johannes Heisig** (\*1953), der ohne Zweifel zu den wichtigen zeitgenössischen deutschen Malern zählt. Seine motivische Vielfalt ist scheinbar grenzenlos; sie reicht von der deutsch-deutschen Geschichte und popkulturellen Themen – überwiegend geprägt durch seine eigene, sehr spannende Biografie und sein Leben in Berlin – bis hin zu klassischen (Stadt-)Landschaften, Stilleben und Porträts, darunter die zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die er im Laufe der Jahre kennengelernt und auf die Leinwand gebracht hat. Dazu zählt beispielsweise eine Porträtserie von Willy Brandt, ebenso wie Bildnisse von Peer Steinbrück, Johannes Rau oder Egon Bahr.



Als Spross der bekannten Künstlerfamilie Heisig im direkten künstlerischen Umfeld der Leipziger Schule aufgewachsen, schlägt Johannes Heisig ebenfalls die Laufbahn des Künstlers ein. 1973 nimmt er ein Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig auf und arbeitet parallel in der Werkstatt seines Vaters Bernhard Heisig mit. Von 1978 bis 1980 wird er Meisterschüler bei Gerhard Kettner in Dresden. Anschließend übernimmt er eine Lehrtätigkeit an der Dresdner Hochschule für Bildende Künste. Hier erhält er später einen Lehrstuhl für Malerei und Graphik und wird schließlich von 1989 bis 1991 zum jüngsten Rektor des Landes ernannt. Dieser Weg einer systemkonformen Künstlerkarriere war zunächst naheliegend, der innere und äußere Bruch schließlich aber unumgänglich. Es folgte 1991 der Rückzug von allen öffentlichen Ämtern; seither arbeitet Johannes Heisig als freischaffender Künstler.

In der zweiten Einzelausstellung dieses außergewöhnlichen Künstlers, der nach 15 Jahren dem bunten Treiben Berlins den Rücken kehrte und im vergangenen Jahr auf das brandenburgische Land gezogen ist, präsentiert DIE GALERIE rund 50 neue Gemälde.

Doch wer meint, der Künstler widme sich in der Abgeschlossenheit ausschließlich seinen malerischen Blumenstillleben und Landschaftsszenen, irrt. Heisig reflektiert sowohl Vergangenes als auch Gegenwärtiges, thematisiert die aktuelle Flüchtlings- als auch Terrorproblematik in seinen Gemälden und Papierarbeiten. Alltägliches und Außergewöhnliches haben gleichermaßen Wirkung auf ihn, so widmet der Künstler einer toten Hornisse ein ganzes Requiem und malt gleichzeitig an einer Szene, die auf die Pariser Anschläge im letzten Jahr Bezug nimmt. Zu Recht kann Johannes Heisig als einer der universellsten Maler unserer Zeit gelten.

Parallel zur Ausstellung erscheint der zweisprachige Katalog *JOHANNES HEISIG – Selbst und Andere*, der die Porträtmalerei als Schwerpunkt innerhalb des Schaffens von Johannes Heisig in den Fokus rückt. Neben dem Künstler kommen darin auch Linda Reisch, ehemalige Kulturdezernentin Frankfurts, und Stefania Canali, die von Heisig 2014-2015 porträtiert wurde, zu Wort.

Ausstellung:	<b><i>JOHANNES HEISIG – Mach Dir ein Bild!</i></b>
Adresse:	DIE GALERIE Grüneburgweg 123 60323 Frankfurt am Main
Ausstellungsdauer:	8. September – 5. November 2016
Vernissage:	Mittwoch, 7. September 2016, 18.30 Uhr <b>(Nicht öffentlich, nur nach vorheriger Anmeldung)</b>
Pressekontakt:	Elisabeth Dieterle info@die-galerie.com T. +49-69 971 471 0
<b>Pressebilder zur Ausstellung:</b>	© DIE GALERIE. Der Abdruck ist honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten



***Requiem für eine Hornisse III***

2016  
Öl auf Leinwand  
100 x 70 cm  
Signiert und datiert



***Mach Dir ein Bild!***  
2014/15  
Öl auf Leinwand  
170 x 210 cm  
Signiert und datiert



***Dachlandschaft, Kreuzberg***  
2015  
Öl auf Leinwand  
70 x 100 cm  
Signiert und datiert



***Hafenrundfahrt***  
2014/15  
Öl auf Leinwand  
164 x 200 cm  
Signiert und datiert



***Variationen eines Blumenstraußes III***  
2015  
Öl auf Leinwand  
40 x 30 cm  
Signiert und datiert